

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 25.10.2017

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:50 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte

Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Detlef Bohn

privat

Herr Dieter Kunz

privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Frau Christina Heinrich

Herr Jörn Händel

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 13.09.2017

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 13.09.2017 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Beschlussantrag an den Stadtrat

4.1 Vorbereitende Planungen zur Erweiterung des Chemnitzer Modells Vorlage: BA-050/2017 Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

OV Herr Siegel führt aus, dass der vorliegende Beschlussantrag darauf basiert, die Stufe 4 der Stufe 3, - des Chemnitzer Modells - , vorzuziehen, um geplante innerstädtische Baumaßnahmen (u.a. Regenrückhaltebecken, Oberschule) effektiv und nachhaltig in die Planung einzubinden. Ziel ist es, für das kommende Jahr eine Beratungsvorlage zu erarbeiten.

Den bisherigen Beratungsgesprächen liegt keine konkrete, den Einwänden des OR Röhrsdorf gerecht werdende, geänderte Linienbestimmung zu Grunde. Die vorliegenden Pläne des VMS sind bisher nicht überarbeitet und neu definiert worden.

Der OR Röhrsdorf tritt seit dem Jahre 2002 für eine Linienführung von Chemnitz nach Limbach-Oberfrohna über das Chemnitz Center ein, ohne dabei die notwendige Einrichtung eines Zubringerbusses für umliegende/angrenzende Gemeinden wie u.a. Röhrsdorf, zu vernachlässigen.

Er regt an, diesbezüglich die Bürgerinitiative Röhrsdorf wieder aktiv in das Thema zu involvieren.

ORätin Frau Heinrich sagt, da es lediglich um begleitende Maßnahmen des Chemnitzer Modells gehe, der Vorlage aber eine geänderte, konkreten Linienführung fehle, könne man so nicht zustimmen.

OR Herr Stelzmann schließt sich dem an, für ihn sei unklar, ob derzeit eine Planung vorliege oder nicht, da hierzu gegensätzliche Aussagen zu finden seien. Er befürchtet möglicherweise eine zu schnell herbei geführte Entscheidung, die Linienführung und das Gesamtkonzept einer Straßenbahn betreffend. Auch das Thema autonomes Fahren solle mehr Beachtung finden.

OR Herr Zesch fügt hinzu, er befürchte bei Nichteinbeziehung des Gewerbegebietes Röhrsdorf insbesondere der Fa. Siemens, eine nicht bedarfsgerechte Planung. Er fordert zeitnah die Vorstellung konkreter Linienpläne für alle Beteiligten u.a. dem OR Röhrsdorf.

OR Herr Trost merkt an, dass trotz finanzieller Förderung des Projektes, die nachträgliche, kostenintensive Unterhaltung einer Straßenbahnlinie nicht außer Acht gelassen werden dürfe, für welche dann keine Fördermittel zur Verfügung gestellt

werden.

OR Herr Dr. Schubert weist darauf hin, sich umfassend über die Fördermittelkonditionen zu informieren und **OR Herr Gaase** fragt an, ob diese für den OR Röhrsdorf zugänglich seien.

OR Herr Gaase schlägt vor, Hartmannsdorf bei der Ermittlung potentieller Fahrgastzahlen, einzubeziehen.

OR Herr Händel bittet um eine verbindliche Aussage zum derzeitigen Stand der Planungen.

OV Herr Siegel fasst zusammen, dass dem vorliegenden Beschlussantrag nicht zugestimmt werde. Er betont, es gehe nicht um die Ablehnung des gesamten Konzeptes, sondern um die Festlegung der Linienführung, welche unabdingbar für einen zeitlichen Vorzug der Stufe 4 ist. Letztendlich gehe es um viele bis dato ungeklärte Fragen u.a. den Lärm- und Naturschutz betreffend.

Der OR Röhrsdorf setzt sich weiterhin für eine Linienführung von Chemnitz über die Leipziger Straße zum Chemnitz Center und von da über die ehemalige Bahnlinie nach Hartmannsdorf und Limbach-Oberfrohna ein. Für Röhrsdorf wolle man keine, am Ort/ Einwohner vorbei geplante, Linienführung.

Er formuliert die Begründung der Stellungnahme des OR Röhrsdorf zur Ablehnung des Beschlussantrages und bittet um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt
Ja 0 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Vorlage an den Ortschaftsrat

5.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf für das Jahr 2018 **Vorlage: OR-038/2017 Einreicher: OR Röhrsdorf**

OV Herr Siegel verliest die Beschlussvorlage und bittet um die Abstimmung.

Beschluss OR-038/2017

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf beschließt für 2018 folgende Sitzungstermine:

31.01.2018
28.02.2018
21.03.2018
18.04.2018
16.05.2018
13.06.2018
22.08.2018
19.09.2018
14.11.2018
12.12.2018

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf finden in der Regel mittwochs, 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 **Berichterstattung zum Sanierungsstand am Pleißenbach und Maßnahmen zum Hochwasserschutz**

OV Herr Siegel begrüßt **Frau Freier** und **Herrn Müller** beide vom **Tiefbauamt (Abt. Straßen-und. Wasserbau)** und bittet um ihre Ausführungen.

Herr Müller führt zu den Maßnahmen aus, dass es zum BW 14/26 (gegenüber Hotel) eine Planungsänderung gab, anstatt eines Ersatzneubaus der Brücke, entstehe mit einer Umfahrung eine neue Straßenanbindung. Im Zuge der Baumaßnahmen, welche im nächsten Jahr erfolgen sollen, werde auch der Durchlass saniert.

In diesem Zusammenhang bittet **OV Herr Siegel**, vor Beginn der Baumaßnahmen, (Durchlass des Pleißenbaches vor dem Hotel Röhrsdorfer Hof), um eine detaillierte Abstimmung mit den Anliegern, um die Frage der Grundstückszufahrten zu klären.

Herr Müller setzt fort, dass die Maßnahme an der Theodor-Körner Str. derzeit in der Genehmigungsplanung ist. Nachdem die Zustimmungen aller Anwohner vorliegen, erfolge die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2018.

Frau Freier führt, die Maßnahme die Limbacher Str. 76 betreffend aus, dass am 11.09.2017 eine Grenzverhandlung stattfand und danach die Flurstücksgrenze festgelegt wurde. Nach Fällung der Fichten durch den Eigentümer, werde die Uferbefestigung 2018 saniert.

OV Herr Siegel unterstreicht ausdrücklich die Notwendigkeit der Gleichbehandlung der betreffenden Anlieger des Pleißenbaches im Bereich Limbacher Str. 76.

Herr Müller verliest die Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung:

- z.Zt. in Arbeit: Erneuerung der Kappe und des Geländers Chemnitzer Str. 85, auch Gehweg bis Straßenbord neu
- in Vorbereitung für 2018:
 1. Erneuerung Kappe und Geländer gegenüber Chemnitzer Str. 80
 2. Instandsetzung der maroden Uferstützmauer am Röhrsdorfer Bach (gegenüber Limbacher Str. 5)

Zur Uferpflege merkt er an, dass Handlungsbedarf (Gehölzpflege, Beseitigung Anlandungen) bestehe in den Gewässerabschnitten:

- zwischen Brücke Haardt und Bushaltestelle Löbenhainer Straße
- ab Brücke Goetheweg 2 stromab

Die Umsetzung ist jedoch finanziell nicht gesichert.

Das HWSK (Hochwasserschutzkonzept) wird ab 2018/2019 überarbeitet. Zum Bau von Regenrückhaltebecken müsse die Wirtschaftlichkeit und Fördermittelfähigkeit neu geprüft werden.

Er weist darauf hin, dass die Gewährleistung des Abflussprofils des Pleißenbaches durch die Entsorgung von Fußbodenbelag, Plastikfolien etc. direkt in das Gewässer oder Laub bzw. Grasschnitt am Uferstrand, erschwert werde.

Er informiert über ein Projekt der Universität Berlin, dabei gehe es um die Entwicklung einer Hochwasserwarn-App mit Bürgerbeteiligung, wobei der Pleißenbach als eines von insgesamt 3 Referenzgewässern bundesweit, auserwählt wurde. Der Probetrieb soll noch 2018 beginnen.

OV Herr Siegel bittet um eine schriftliche Zusammenfassung der Maßnahmen, um

diese dem Protokoll beizulegen.

OR Herr Müller sagt, dass am oberen Rückhaltebecken bei der Autobahnbrücke bei Starkregen binnen kürzester Zeit, zu viel Regenwasser in den Ort fließe und bittet darum, diese Problematik nochmals mit aufzunehmen und dem Betreiber der Autobahn anzuzeigen.

OR Herr Händel möchte bezüglich des Messgerätes im/am Pleißenbach an der Lindenstraße wissen, wie der Pegel ausgemessen werde und ob diese Daten zugänglich sind.

Frau Freier antwortet, die Pegelmessstände werden an die Feuerwehr/Untere Wasserbehörde/Umweltamt übermittelt.

OR Herr Stelzmann möchte wissen, ob die Problematik von in die Uferböschung hereinwachsenden Bäumen am Strauchhof bekannt ist.

OV Herr Siegel sagt, dies wurde weitergegeben.

OV Herr Siegel macht zusammenfassend große Befürchtungen bei einem erneut einsetzenden Hochwasser im Ort deutlich und fordert dringend den Bau eines Regenrückhaltebeckens oberhalb des Röhrsdorfer Hofes. Weiter auffallend sei die fehlende/mangelnde Pflege/Unterhaltung im Zuge des Hochwasserschutzes, der am Pleißenbach anliegenden Grundstücke im kommunalen Besitz. Leider gibt es keine positiven Fortschritte in Sachen Verkauf (Amt 23 Liegenschaftsamt) bestimmter betreffender Grundstücke und einer damit verbundenen Pflege/Unterhaltung dieser, von Privat.

OV Herr Siegel fragt, wie momentan der Stand der Dinge zum Parkplatzbau an der Schule ist.

Frau Freier antwortet, dass die Vermessung ausgeführt wurde und derzeit das Ingenieurbüro die Planung erstellt (Leitungsphase 2). Wenn die Planung vorliegt werde sie sich gern mit OV Herrn Siegel in Verbindung setzen.

Ungeklärt sei derzeit noch die Frage, welches Amt den Parkplatz übernehme, um bspw. die wichtige Frage des Winterdienstes zu klären.

OV Herr Siegel befürwortet eine Übernahme durch das Sportamt, um somit auch eine Beräumung zu später Stunde bzw. am Wochenende zu gewährleisten.

7 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ: 17/4151//3/VB

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 17/4309/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

8 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Auf Grund von konkreten Anfragen zum Bau der 380-kV-Hochspannungsleitung, schlägt **OV Herr Siegel** vor, die nächste Sitzung in der 50Hertz Transmission GmbH - Regionalzentrum Süd, Haardt 33, 09247 Röhrsdorf, durchzuführen um somit alle Anwesenden umfassend zu offenen Fragen zu informieren. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen diesem Vorschlag zu.

OV Herr Siegel gibt bekannt, dass für die Vereinsförderung noch 580 € zur Verfügung stehen, momentan aber keine Anträge von Vereinen vorliegen.

Des Weiteren, dass bei der Förderung zur Versorgung mit dem schnellen Internet, welche über den Haushalt der Stadt Chemnitz läuft, Röhrsdorf, auf Grund anderer zur Verfügung stehenden Anbieter, nicht einbezogen ist.

OR Herr Händel möchte gern wissen, wer dafür der Ansprechpartner ist, es gibt seinerseits mehrere Anfragen von Einwohnern zu dieser Problematik.

OV Herr Siegel informiert, dass

- am 28.10.2017 die Geflügelausstellung vom Geflügelzuchtverein Röhrsdorf stattfindet.
- das Umweltamt dem Autohandel Schwarz eine kostenpflichtige und Zwangsgeld bewehrte Beseitigungsanordnungen erteilt hat.
- das Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t für die Wasserschänkenstraße, aufgehoben wurde.

OR Herr Gaase fragt, wie der Stand der Dinge zu Tempo 30 an der Schule ist.

OV Herr Siegel antwortet, dass es keine Neuigkeiten gibt.

OR Herr Händel sagt, es sei weiter wichtig ein Konzept zu finden, den Straßenverkehr durch Röhrsdorf sinnvoll und verkehrssicher zu gestalten.

OR Herr Stelzmann bittet darum, dass bei der Brücke am verlängerten Mozartweg, 4 Stück Holzbohlen ausgewechselt werden.

OR Herr Trost bemerkt, dass das durch einen Unfall zerstörte Bachgeländer an der Chemnitzer Straße 65 - 67 noch nicht repariert bzw. gestrichen wurde.

Im Zusammenhang mit dem Verfügungsbudget Grünpflege, bittet er alle Mitglieder des Ortschaftsrates um Vorschläge zur neuen Beschriftung der vorhandenen 3 Tore-Schilder.

Von der Projektgruppe wurde der Auftrag zur Reinigung der Postmeilensäulen erteilt.

Er informiert, dass es Ende November die Möglichkeit gibt, das Volkshaus zu mieten.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Heinrich** und **OR Herr Zesch**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 20:50 Uhr.

16.11.17 *Hans-Joachim Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

16.11.17 *Heinrich*
Datum Christina Heinrich
Mitglied
des Ortschaftsrates

16.11.17 *Dieter Zesch*
Datum Dieter Zesch
Mitglied
des Ortschaftsrates

16.11.2017 *Neumann K.*
Datum Katrin Neumann
Schriftführerin